ÖFFNUNGSZEITEN täglich 18:30–22:00 Uhr
STOFFTIER-GEDENKVIERTELSTUNDE MO–DO 18:30–18:45 Uhr | siehe Kasten

SCHWEIZ
Zürich

Haus am See FR 19. August bis SA 03. September | Eintritt frei

Rahel Hubacher & Heidy Ludewig
Erinnerungsstube

Es gibt Mütter und Väter, die insgeheim ein zweites Exemplar des Lieblingsstofftiers ihrer Kinder lagern – für den katastrophalen Fall, dass das Original verloren geht. Auf Elternforen im Internet wird empfohlen, das potenzielle Ersatztier vorsorglich durch mehrere Waschgänge zu schleusen, um ihm einen halbwegs glaubwürdigen Schmuddel-Look zu verpassen. Und sollte es eines Tages tatsächlich zum Einsatz kommen, präpariert man es kurzfristig wohl am besten mit Konfitüre und zerlassener Schokolade. – Gute Idee oder Kindsbetrug? Fest steht: Menschen brauchen Kuscheltiere. Zum Trost. Manche begleiten sie bis ins Grab.

Heidy Ludewig (*1937) verbrachte ihre Kindheit in Leipzig, zum Spielen hatte sie bloss Lumpenpüppchen. Jetzt sammelt die gelernte Stahlbauschlosserin und spätere Textildesignerin Spielsachen, insbesondere Teddybären. Die vierzig Jahre jüngere Rahel Hubacher hat Goldschmiedin gelernt, bevor sie Schauspielerin wurde. Bis vor einem Jahr war sie Ensemblemitglied am Theater Neumarkt, jetzt arbeitet sie wieder in der freien Szene. Die zwei Frauen sind ein gutes Team – und sie sind Erinnerungsspezialistinnen. Kennengelernt haben sie sich als Mitwirkende im Dokumentartheaterstück «Mnemopark» von Stefan Kaegi/Rimini Protokoll, mit dem sie drei Jahre auf Tournee waren. Am Theater Spektakel 2009 feierten sie Derniere. Letztes Jahr haben Hubacher und Ludewig ihr erstes eigenes Projekt realisiert: eine Installation aus gehäkelten, gestrickten und gestickten Handarbeiten mit dem schönen Titel «geliebt, beweint und vergessen».

Bären, Hasen, Löwen, Elefanten und Krokodile – jedes Tier hat das Recht, ein Kuscheltier zu sein. Wenn es bloss weich, einfühlsam und treu ist. Die «Erinnerungsstube» der Schauspielerin Rahel Hubacher und ihrer Projektpartnerin Heidy Ludewig ist eine Hommage an die Stofftiere der Welt und möchte deren segensreichem Wirken ein Denkmal setzen. Sie freuen sich, wenn Sie mit Ihrem Lieblingsstofftier vorbeikommen und seine Geschichte erzählen.

Die «Erinnerungsstube» richtet Rahel Hubacher eigens für das Theater Spektakel ein. Sie hat Heidy Ludewig erneut um ihr Mitwirken gebeten, weil sie ihre spontane, sensible und gleichzeitig resolute Art im Umgang mit Menschen sehr schätzt. Die Besucher der «Erinnerungsstube» erwartet eine Ausstellung mit Fotos und Geschichten von Stofftieren und ihren Menschen, die Rahel Hubacher im Vorfeld gesammelt hat. Es sind traurige, lustige, kuriose Begebenheiten, die in diesem kleinen Museum aufbewahrt werden. Sie sollen die Theater Spektakel-Besucherinnen und -Besucher ermuntern, mit ihren eigenen Lieblingskuscheltieren vorbeizukommen, sich zu den zwei Frauen an den Tisch zu setzen und aus dem Leben ihrer Stofftiere zu berichten. *(kdi)*

VON & MIT Rahel Hubacher und Heidy Ludewig | **DANK AN** seniorweb.ch, intergeneration.ch und Integrationsförderung der Stadt Zürich

Stofftier-Gedenkviertelstunde

Als Gastschauspielerin ist Livia Bänteli jeweils für die Stofftier-Gedenkviertelstunde zu Rahel Hubacher und Heidy Ludewig in die Erinnerungsstube eingeladen. Gemeinsam begeben sich die drei Frauen mit ihren Stofftieren auf eine Erinnerungsreise in ihre Kindheit. Diese Reise wird jeweils von Montag bis Donnerstag weitergeführt, und manchmal werden die Geschichten von den Stofftieren eigenmächtig weitergesponnen. Livia Bänteli wurde 1992 mit Downsyndrom geboren, vor Kurzem hat sie eine Lehre als Industriepraktikerin abgeschlossen. Sie ist Teilnehmerin des Jahreskurses «Horamatör», einem Freizeitangebot des Theaters Hora für theaterbegeisterte Menschen mit und ohne geistige Behinderung.

SPECIAL→ *MO–DO 18:30–18:45 Uhr, Eintritt frei*